

Pressemitteilung BDK - 01.03. - 03.03.13 Hannover

Jugend in Aktion: Demokratisch gewählte Vertreter des Freiwilligen Ökologischen Jahres machen Politik!

Pressebilder: http://is.gd/foej_12_13_bdk2 oder <http://blog.foej.net/2013/03/03/foej-201213-bdk-2-impressionen/>

Vom 01.03. - 03.03.13 trafen sich die demokratisch gewählten Landessprecher des Freiwilligen Ökologischen Jahres zur zweiten Bundesdelegiertenkonferenz des Jahrganges 2012/13 im Naturfreundehaus Hannover, um an den vielzähligen deutschlandweiten Projekten (u.a. den großen Bundesaktionstag) zu arbeiten und so demokratische Mitbestimmung zu leben.* Jedes Bundesland ist auf der Konferenz von mindestens einem Sprecher vertreten. Die Sprecher verstehen sich in erster Linie als Interessenvertreter und als verbindendes Element zwischen den Freiwilligen des FÖJs.

Zur Halbzeit des FÖJs wurden Erfolge ausgewertet, Probleme diskutiert und Lösungen gefunden. Ein besonderer Erfolg waren hierbei die Fortschreiten der Planung des Bundesaktionstages (BAT), ein Tag im Jahr bei dem bundesweit FÖJler zusammenkommen um auf ökologische Themen aufmerksam zu machen. Der BAT wird dieses Jahr am 22.06. in Berlin stattfinden. Geplant sind ein groß angelegter Lauf auf dem stillgelegten Flughafengelände Tempelhof, sowie Kreativ-, Mitmach- und Infostände an Start und Ziel. Mit dem Aktionstag soll auch das 20-jährige Bestehen des FÖJ-Gesetzes gefeiert werden.

Zusätzlich wird in Erfurt ein Spendenlauf zu Gunsten des Grünen Bandes stattfinden. Dieses Projekt steht noch in Planung und weitere Öffentlichkeitsarbeit dazu wird erfolgen. Hierum kümmert sich der Arbeitskreis Aktion, einer der sechs Arbeitskreise in welche die Landessprecher sich aufgeteilt haben um effektive Aufgabenverteilung und Durchführung zu ermöglichen. Neben dem Arbeitskreis "Aktion" gibt es noch die Arbeitskreise "Öffentlichkeitsarbeit", "Kreativität", "Politik", "Interne Kommunikation" und "Internet und News".

Der Arbeitskreis "Internet und News" hat unter Anderem eine bundesweite FÖJ-Zeitschrift - die "Pusteblyume" veröffentlicht. Diese wird durch Artikel von FÖJlern gefüllt und dann anschließend von Eva-Maria Meckel und Hanin Ibrahim, zwei der fünf BundessprecherInnen, geordnet, formatiert und veröffentlicht. Eva-Maria Meckel zur "Pusteblyume": "Die Pusteblyume ist dazu da allen FÖJlern die Möglichkeit zu bieten sich gegenseitig mitzuteilen was sie erreicht haben und was sie bewegt. Ich wünsche mir, dass sie auch durch zukünftige Jahrgänge weitergeführt wird."

Hauptbestandteil der BDK war intensive Arbeit der Arbeitskreise. Begleitet und unterstützt wurden die Sprecher von Britta Hetzel, Trägervertreterin aus Niedersachsen und Betreuerin der Bundessprecher und Dirk Hennig, BAK-Vorstand und Trägervertreter aus Rheinland Pfalz. Auch Ernesto Ruge, ehemaliger FÖJler, Mitglied des FÖJ-aktiv e.V. und Administrator des FÖJ-Netzwerkes www.foej.net unterstützte die Sprecher mit seinem Fachwissen. "Ich bin begeistert über das hohe Engagement und den Ideenreichtum der Sprecher. Die unter Freiwilligendiensten einzigartigen Mitbestimmungsmöglichkeiten zeigen sich hier von ihrer besten Seite."

Eine der zahlreichen Ideen ist ein Projekt des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit. Es soll zum einen öffentlichkeitswirksam für das FÖJ sein und gleichzeitig auf unterhaltsame Art und Weise eine Alternative zu der Lebensweise der westlichen Gesellschaft darstellen. Genauer handelt es sich dabei um ein "Survival-Projekt" bei welchem eine Gruppe von FÖJlern für einige Tage, nur mit aller

nötigsten Utensilien wie Messer, Feuerzeug und Schlafsack ausgerüstet, im Wald leben wollen. Die ganze Aktion soll filmisch, fotografisch und schriftlich dokumentiert werden und anschließend aufbereitet und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Der große Erfolg der zweiten BDK lässt sich nicht nur durch die vielen entstandenen Ideen und Projekte erkennen sondern vor allem an der gute Stimmung und Energie mit der die Sprecher in ihre Bundesländer zurückkehren.

Presse-Kontakt: Johannes Mann, FÖJ-Bundessprecher und Sächsischer Landessprecher (E-Mail: johannes.mann@foej.net / Tel.: 015207933020)

**Erklärung zum FÖJ-Sprechersystem:* In allen Bundesländern gibt es mehrere Träger die jeweils fünf einwöchige Seminargänge für jeden Jahrgang organisieren. Die Seminargruppe wählt am Ende des ersten Seminars zwei FÖJ-Sprecher aus ihrer Mitte. Diese treffen sich dann zu einer Konferenz um bis zu drei Landessprechern zu wählen, welche dann ihr jeweiliges Bundesland vertreten. Letztendlich werden fünf Bundessprecher aus den Reihen der Landessprecher gewählt, welche dann alle FÖJler Deutschlands vertreten.